

**Sammlung der kürzeren Texte -
Khuddakanikāyo**

**Der Weg der analytischen Unterscheidung -
Paṭisambhidāmaggapāḷi**

3. Abteilung über Weisheit - Paññāvaggo

3. 6. Kapitel über Wunder - Pāṭihāriyakathā

Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe

3. 6. Kapitel über Wunder - Pāṭihāriyakathā

30. „Es gibt drei Wunder, Bhikkhus. Welche drei? Das Wunder durch übernatürliche Kräfte (*iddhi-pāṭihāriyam*), das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen (*ādesanāpāṭihāriyam*), das Wunder als Belehrungen (*anusāsanīpāṭihāriyam*).

Und was ist das Wunder übernatürlicher Kräfte? Hier, Bhikkhus, erfährt ein Bhikkhu die verschiedenen Arten übernatürlicher Kräfte. Einer gewesen, wird er viele; viele gewesen, wird er einer. Er wird sichtbar, er verschwindet. ... [vgl. 3.2. §10] Er übt das Geschick aus, mit dem Körper bis zur Brahmawelt [zu gehen]. Dieses, Bhikkhus, nennt man Wunder durch übernatürliche Kräfte.

Und was ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen? Hier, Bhikkhus, weist einer aufgrund eines Zeichens darauf hin: ‚So ist Dein Geist‘, ‚derartig ist Dein Geist‘, ‚dieses ist Dein Bewußtsein.‘ Wenn er dann auf vieles hinweist, genauso ist dieses, nicht anders ist es. Aber hier, Bhikkhus, weist einer nicht aufgrund eines Zeichens auf etwas hin, sondern aufgrund des Hörens einer Stimme eines Menschen, eines Nicht-Menschen oder eines Devas: ‚So ist Dein Geist‘, ‚derartig ist Dein Geist‘, ‚dieses ist Dein Bewußtsein.‘ Wenn er dann auf vieles hinweist, genauso ist dieses, nicht anders ist es. Aber hier, Bhikkhus, weist einer nicht aufgrund eines Zeichens auf etwas hin, auch nicht aufgrund des Hörens einer Stimme eines Menschen, eines Nicht-Menschen oder eines Devas, sondern er weist aufgrund des Hörens der Schwingung der anfänglichen Hinwendung [des Geistes] von jemandem mit anfänglicher und ausdauernder Hinwendung [des Geistes] auf etwas hin: ‚So ist Dein Geist‘, ‚derartig ist Dein Geist‘, ‚dieses ist Dein Bewußtsein.‘ Wenn er dann auf vieles hinweist, genauso ist dieses, nicht anders ist es. Aber hier, Bhikkhus, weist einer nicht aufgrund eines Zeichens auf etwas hin, auch nicht aufgrund des Hörens einer Stimme eines Menschen, eines Nicht-Menschen oder eines Devas, auch nicht aufgrund des Hörens der Schwingung der anfänglichen Hinwendung [des Geistes] von jemandem mit anfänglicher und ausdauernder Hinwendung [des Geistes], sondern er versteht, nachdem er den Geist von jemandem, der Konzentration ohne anfängliche und ausdauernde Hinwendung erreicht hat, durchdrungen hat: ‚In dieser Art sind die Geistgestaltungen von diesem Ehrwürdigen gerichtet, er wird sicherlich darauf folgend diese noch nicht sich eröffnete anfängliche Hinwendung dieses Bewußtseins so ausrichten.‘ Wenn er dann auf vieles hinweist, genauso ist dieses, nicht anders ist es. Dieses, Bhikkhus, wird das Wunder übernatürlicher Kräfte genannt.

Und was Bhikkhus ist das Wunder als Belehrungen? Hier, Bhikkhus, lehrt jemand so: ‚So solltet ihr [den Geist] hinwenden, so solltet ihr [den Geist] nicht hinwenden. So solltet ihr aufmerksam sein, so solltet ihr nicht aufmerksam sein. Dieses solltet ihr aufgeben, dieses erreicht habend solltet ihr verweilen.‘ Dieses, Bhikkhus, wird das Wunder der Belehrung genannt. Dieses sind drei Wunder.“ AN 3.61

31. ‚Mit Entsagung erfolgreich sein‘. Es ist übernatürliche Kraft. ‚Lustvollen Wunsch vermeiden‘. Es ist ein Wunder. Alle, die mit dieser Entsagung ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Diese Entsagung sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, diese sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

‚Mit Nicht-Böswilligkeit erfolgreich sein‘. Es ist übernatürliche Kraft. ‚Böswilligkeit vermeiden‘. Es ist ein Wunder. Alle, die mit dieser Nicht-Böswilligkeit ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Diese Nicht-Böswilligkeit sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, diese sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

‚Mit der Wahrnehmung von Licht erfolgreich sein‘. Es ist übernatürliche Kraft. ‚Trägheit und Mattheit vermeiden‘. Es ist ein Wunder. Diejenigen, die mit dieser Wahrnehmung von Licht ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Diese Wahrnehmung von Licht sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, diese sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre

sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

„Mit Nicht-Zerstreuung erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Unruhe vermeiden“. Es ist ein Wunder. Alle, die mit dieser Nicht-Zerstreuung ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Diese Nicht-Zerstreuung sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, diese sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

„Mit Untersuchen der Dinge erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Zweifel vermeiden“. Es ist ein Wunder. Alle, die mit diesem Untersuchen der Lehre ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Dieses Untersuchen der Dinge sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, dieses sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

„Mit Wissen erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Unwissenheit vermeiden“. Es ist ein Wunder. Alle, die mit diesem Wissen ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Dieses Wissen sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, dieses sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

„Mit Begeisterung erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Unzufriedenheit vermeiden“. Es ist ein Wunder. Alle, die mit dieser Begeisterung ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Diese Begeisterung sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, diese sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen. ...

„Mit dem ersten *jhāna* erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Hindernisse vermeiden“. Es ist ein Wunder. Alle, die mit diesem ersten *jhāna* ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Dieses erste *jhāna* sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, dieses sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen. ...

„Mit dem Pfad der Arahatschaft erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Alle geistigen Verunreinigungen vermeiden“. Es ist ein Wunder. Alle, die mit diesem Pfad der Arahatschaft ausgestattet sind, alle diese haben gereinigtes Bewußtsein und ungestörte Gedanken. Es ist das Wunder, den Geisteszustand anderer zu kennen. Dieser Pfad¹ der Arahatschaft sollte so wiederholt werden, so entwickelt werden, so häufig praktiziert werden, dieses sollte so in Übereinstimmung mit der Lehre sein und als Achtsamkeit gefestigt werden. Es ist das Wunder als Belehrungen.

32. „Mit Entsagung erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Lustvollen Wunsch vermeiden“. Es ist ein Wunder. Was übernatürliche Kraft und Wunder sind, dieses wird Wunder durch übernatürliche Kräfte genannt. „Mit Nicht-Böswilligkeit erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Böswilligkeit vermeiden“. Es ist ein Wunder. Was übernatürliche Kraft und Wunder sind, dieses wird Wunder durch übernatürliche Kräfte genannt. „Mit der Wahrnehmung von Licht erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Trägheit und Mattheit vermeiden“. Es ist ein Wunder. ... „Mit dem Pfad der Arahatschaft erfolgreich sein“. Es ist übernatürliche Kraft. „Alle geistigen Verunreinigungen vermeiden“. Es ist ein Wunder. Was übernatürliche Kraft und Wunder sind, dieses wird Wunder durch übernatürliche Kräfte genannt.

Kapitel über Wunder - Pāṭihāriyakathā zu Ende

¹ Es handelt sich hier um zwei Arten Pfad (*magga*): den Pfad des Erwachens als Arahatspfad und den edlen achtfachen Pfad des Arahats. Den Erwachenspfad kann man nur einmal erleben, aber den achtfachen Pfad auf dem jeweiligen Niveau des entsprechenden Erwachenspfades kann und sollte man immer wieder praktizieren. Der edle achtfache Pfad wird für jeden der vier Erwachenspfade auf einem anderen Niveau praktiziert, deshalb ist er nicht derselbe für den Stromeingetretenen und den Arahats.